PÄCHTER DER
RÖTTIG-ROMWALTER DRUCKEREI
SOPRON

Fest-Ordnung

DER ENTHÜLLUNSFEIER DES ARTILLERISTEN-DENKMALS

DIE FEIER WIRD VOM KAMERADSCHAFTS-VERBAND GEWESENER SOPRONER ARTILLERISTEN AM 30. UND 31. MAI 1936 IN SOPRON VERANSTALTET

FESTORDNUNG

DER ENTHÜLLUNGSFEIER DES ARTILLERISTEN-HELDENDENKMALES

Veranstaltet in Sopron am 30. und 31. Mai 1936 durch den Verband gewesener Soproner Artilleristen.

Artilleristen-Kameraden!

Kaum etwas mehr als zwei Jahre sind seit der Gründung des Verbandes gewesener Soproner Artilleristen verstrichen und diese verhältnismässig kurze Zeit genügte, einen Beweis des Zusammenhaltens, der Kameradschaft und der gegenseitigen Hilfsbereitschaft aller dem Verbande angehörenden Kameraden zu liefern.

Doch neben dieser eifrigen Pflege des kameradschaftlichen Geistes, der althergebrachten Tradition unserer schönen Waffe gemäss, wurde auch der gefallenen Helden nicht vergessen und dank der Opferwilligkeit, dem Fleisse und dem Verständnisse aller Kameraden steht nun das in Erz gegossene Denkmal unserer Helden, die dem Vaterlande das grösste Opfer gebracht haben.

Wir hoffen, dass dieses Monument beitragen hilft, nebst der Erinnerung an unsere unvergesslichen Helden den zum Ausdruck gebrachten **Zusammenhalt** der Generationen auch in der Tat für immer bestehen zu lassen, um so mit vereinter Kraft auch unser Vaterland aus seiner jetzigen Lage befreien zu können.

Die erste unserer gestellten Aufgaben ist gelöst. Auch haben wir unsere Ehrenschuld jenen Kameraden gegenüber, die statt uns in irgendeinem Grabe Galiziens, der Karpathen, der Bukowina, Rumäniens, Serbiens oder Italiens ruhen, mit heutigem Tage abgetragen.

Nun kann die intensivere Unterstützung unserer hilfsbedürftigen Kameraden, der Witwen und Waisen unserer Gefallenen mit doppelter Kraft fortgesetzt werden. Wir hoffen, dass hierin alle Kameraden ihren Anteil in gleicher Weise und mit gleichem Eifer herausnehmen werden.

Sopron, im Monat April 1936.

Paul Schaffer
Obersekretär.

Max Storno
G.-f. Präses.

Árpád v. Rakovszky
Obersekretär.

Josef Joó
Vizepräses

Verehrte Festgäste!

Wir beehren uns, die Einladung zum Feste unserer Heldendenkmalsenthüllung sowie das Programm unserer damit verbundenen zweitägigen Veranstaltungen zu übermitteln.

Wir ersuchen, unseren Ausführungen Ihre Aufmerksamkeit widmen und nach gefasstem Entschluss uns unter **Benützung der beigelegten Antwortkarte** von Ihrem Kommen und Ihren Wünschen **bis spätestens 20. Mai l. J.** benachrichtigen zu wollen.

Unsere Einladung enthält auch einen Plan des Festplatzes mit Platzeinteilung, den Sie gefälligst beachten wollen.

Versammlungsort für Kameradschaftsverbände, Ortsgruppen und geschlossene Formationen ist der Petőfi-Platz (Theaterplatz), von wo sich der Festzug mit sämtlichen Musikkapellen spätestens halb 10 Uhr vormittags in Bewegung setzt. Es werden deshalb alle Verbände gebeten, sich **bis spätestens 9'15 Uhr** an diesem Platze einzufinden, um in den Festzug eingereiht zu werden.

Einzelne oder kleinere Abordnungen werden auf Grund ihrer Einladung zum Festplatz zugelassen. Zugang nur von der Elisabethgasse. Falls von unseren verehrten Gästen jemand auf einen Sitzplatz Anspruch erhebt, ersuchen wir, dies auf der Antwortskarte vermerken zu wollen und wir werden trachten, diesem Ansuchen nach Möglichkeit Genüge zu tun.

Tribünenkarten sind im Vorverkauf vom 1. bis 30. Mai beim Denkmalkomitee im Hotel „Pannonia" von 11—14 und von 18—20 Uhr vorzumerken oder gegen Einzahlung von P 1 erhältlich.

In der weiteren Folge bringen wir das sich auf zwei Tage erstreckende Programm der Festlichkeiten.

Die verehrten Gäste werden ersucht, ihre Plätze bis

spätestens 9'45 Uhr zu besetzen, da nach diesem Zeitpunkt der Kordon abgesperrt wird und zum Festplatz kein Zulass erfolgt.

Verbände, Deputationen oder Ortsgruppen, die am Festzuge teilnehmen, benötigen keinerlei Einladung oder Karte, doch bitten wir, dem Denkmalkomitee die beiläufige **Teilnehmerzahl bis 20. Mai mitteilen** zu wollen.

Gleichzeitig werden alle Körperschaften oder Abordnungen, die einen Kranz niederzulegen beabsichtigen, ersucht, dies dem Denkmalkomitee auf der Antwortkarte mitteilen zu wollen.

Jegliche Auskunft erteilen die sich an Ort und Stelle befindlichen Festordner.

.....

Den Kameraden aus Wien, Wr.-Neustadt und Umgebung sowie aus dem Burgenlande stehen ausser dem Wiener Sonderzug die um **33 Prozent ermässigten Wochenend-Karten** der fahrplanmässigen Züge (siehe beigeschlossenen Fahrplan) der R.-Oe.-E. Eisenbahn und der Oesterr. Bundesbahnen, die von Samstag mittags bis Dienstag mittags Gültigkeit besitzen, zur Verfügung.

Verlangen Sie gleichfalls eine Wochenend-Karte nach Sopron!

Für Autobusse, Autos und Motorräder wird der Eintritt nach Sopron — bei vorheriger Anmeldung beim Denkmalkomitee bis spätestens 25. Mai l. J. — **ohne** Tryptique, Zollgebühr und Strassenmaut gesichert.

Anmeldungen und Auskünfte:

Für Wien: Kameradschaftsverbände und Kameraden beim I. Oesterr. Artill.-Bund, VIII., Neustiftgasse 5.

Alle übrigen Interessenten, Gäste und Zivilvereine bei der Oesterreichisch-Ungarischen Gesellschaft, I., Nibelungengasse 1.

Für Wr.-Neustadt und Umgebung: Verband der Artilleristen von Wr.-Neustadt und Umgebung, Wr.-Neustadt, Kaffee Breit, Wienerstrasse 29. Telephon 119.

Für den Eisenstädter Bezirk: Herr Kanzleidirektor Josef Kolbe, Eisenstadt.

Für den Mattersburger Bezirk: Herr Karl Schaffer, Dampfmühle Pöttelsdorf. Telephon 3.

Für den Neusiedler Bezirk: Herr Oberoffizial Josef Schneider, Neusiedl am See, Bezirkshauptmannschaft.

Für das südliche Burgenland: Herr Ing. Anton Martinkovich, Stoob.

EINLADUNG.

Der Verband gewesener Soproner Artilleristen

ladet zu der am Pfingstsonntag, den 31. Mai 1936, in der k. Freistadt Sopron am Deákplatz stattfindenden

HELDENDENKMAL-ENTHÜLLUNGSFEIER

hiemit höflichst ein.

Die Enthüllungsfeier erfolgt unter dem hohen Protektorate Sr. Königl. Hoheit, des Herrn Feldmarschalls

Erzherzog Friedrich.

Beginn der Feier präzise 10 Uhr vormittags. Es wird ersucht, die Plätze bis spätestens 9.45 Uhr einnehmen zu wollen.

Sitzplätze sind nur in beschränkter Anzahl vorhanden und können nur auf vorherige Anmeldung und nach Tunlichkeit zugewiesen werden.

.....

Versammlungsort für Verbände und Kameraden bis spätestens 9.15 Uhr am Petőfi-(Theater) Platz.

.....

Tragen der Orden und Auszeichnungen erwünscht.

.....

Fahrpreisbegünstigung mit Wochenend-Karten.

ZEITEINTEILUNG DER ENTHÜLLUNGSFEIER

Sonntag, den 31. Mai 1936:

9·15 Uhr vormittags: Versammlung der Kameraden und Verbände am Petőfi-Platz (Theaterplatz).

9·30 Uhr: Abmarsch zum Festplatz unter klingendem Spiel sämtlicher Musikkapellen.

10 Uhr: Ankunft Sr. Kgl. Hoheit, des Herrn Erzherzogs Albrecht, der in Vertretung seines erlauchten Vaters, des Herrn Feldmarschalls Erzherzog Friedrich erscheint.

10·10 Uhr: Habt acht!-Zeichen und Intonierung der Ung. Hymne.

Nachher Feldmesse, zelebriert durch Se. Hochwürden, dem Herrn Kgl. Ung. Feldbischof Dr. Stefan Hász.

Reichstagsabgeordneter Dr. Tibor v. Rakovszky, Mitpräses des Verbandes, ersucht Sr. Kgl. Hoheit, im Namen des Verbandes die Enthüllung vornehmen zu wollen.

Enthüllung des Denkmals unter den Klängen des Artilleristenmarsches.

Festrede Sr. Kgl. Hoheit, des Herrn Erzherzogs Albrecht.

Reichstagsabgeordneter Dr. Stefan Pinezich, Mitpräses des Verbandes, würdigt den hohen Zweck des Denkmals und übergibt dasselbe an den Bürgermeister der Stadt.

Bürgermeister Dr. Michael Sopronyi-Thurner übernimmt im Namen der Stadt das Heldendenkmal.

Kranzniederlegung unter den Klängen des Liedes „Ich hatt' einen Kameraden".

„Szózat", gespielt von der Militärmusik.

Defilierung.

13 Uhr: Gemeinsame Festtafel und Artilleristentreffen im Hotel „Pannonia" und im Kath. Leseverein bei Verbandsvizepräses Josef Joó.

DENKMALKOMITEE

Präses:
Max Storno, geschäftsf. Präses.

Mitpräses:
Josef Joó, Vizepräses.

Obersekretäre:
Árpád v. Rakovszky. Paul Schaffer.

Sekretäre:
vitéz Friedrich Orbán. Johann Sólyom.

Mitglieder:

Dr. Desiderius Berecz
Johann Dinda
Rudolf Fink
Paul Groszner
Dr. Wilhelm Laehne
Johann Lederer
Dr. Paul Lippner
Josef Mechle
Béla Mechle
Rudolf Palatin
Josef Pesti
Gustav Simon
Julius Tiefbrunner
Ludwig Töpler
Karl Wanek jun.
Leopold Bayer
vitéz Michael Boros
Paul Bruckner
Karl Göschl
Michael Grafl
Heinrich Fasching
Josef P. Horváth
Johann Krizsán
Julius Óváry
Michael Preidl †
Georg Preisinger
Karl Sterbenz
Peter Stubenvoll
Paul Unger
Josef Umathum.

Ordner: Sämtliche Mitglieder des Kameradschaftsverbandes.

Samstag, den 30. Mai 1936.

Der Empfang der Gäste durch das Denkmalkomitee erfolgt an folgenden Stellen:

Von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends:

1. Am Raaber-Bahnhof.
2. Am Südbahnhof.
3. Bei den Strassenmauten.
4. Im Hotel „Pannonia" (Denkmalkomitee).

8 Uhr abends Zapfenstreich.

Wegrichtung: Feuerwehrkaserne, Spitalbrücke, Schlippergasse, Bruckgasse, Kleinegasse, Potschygasse, Dominikanergasse, Széchenyiplatz, Rákóczigasse, Neustiftgasse, Alter Kornmarkt, Grabenrunde, Feuerwehrkaserne.

.....

Am 28., 29. und 30. Mai von 6 bis 8 Uhr abends: Konzert und eventuelle Mitteilungen durch Lautsprecher vor dem Hotel „Pannonia".

.....

Auf allen Linien der Ungarischen Staatsbahnen (MÁV.) und den ungar. Linien der R.-Oe.-E. Eisenbahn **50 Prozent** Ermässigung. Anweisungen hiezu beim Denkmalkomitee (Hotel „Pannonia") und in den Fremdenverkehrskanzleien zum Preise von P 1, resp. 50 Heller, erhältlich. — Auf den österr. Linien Wochenend-Karten mit **33 Prozent** Ermässigung bei einer Mindestfahrstrecke von 14 Kilometer.

Internationales Artilleristentreffen.

31. Mai (Sonntag), 1 Uhr nachmittags:

FESTBANKETT im Hotel „Pannonia".

Das Fest unserer Denkmalsenthüllung gibt uns Gelegenheit, alle Kameraden von diesseits und jenseits der Grenzen zu einer kameradschaftlichen Zusammenkunft zu vereinigen, um die alten Traditionen pflegen, alte Freundschaften erneuern und neue schliessen zu können.

Wir glauben, dass alle Kameraden, die jemals hier gedient haben, und alle, die die Zugehörigkeit zur ehemaligen glorreichen Armee in sich fühlen, mit Freude zu unserem Treffen herbeieilen werden, um langvergessene Zeiten in Erinnerung zu bringen und lang nicht gesehene Kameraden wieder begrüssen zu können.

Dies wird wohl so ziemlich die letzte Gelegenheit sein, die alten Kameraden in so grosser Zahl antreffen zu können, weshalb alle Kameraden von dieser Möglichkeit Gebrauch machen mögen.

Das Festessen

findet um 1 Uhr mittags im Glassaale des Hotels „Pannonia" statt. Die Teilnahme an dem Festessen, dessen Preis P 3·50 beträgt, wolle unter Benützung der beigelegten Antwortkarte bis **spätestens** 20. Mai l. J. dem Denkmalkomitee bekanntgegeben werden.

Das Volksfest

findet Sonntag, den 31. Mai, 3 Uhr nachmittags, statt. Der Nachmittag des Kameradschaftstreffens dient ausschliesslich der Zerstreuung.

Das Volksfest wird auf der **Pfarrwiese** (Eingang von der Turnergasse aus) abgehalten. Vorzügliche Musikkapellen, Tanz, Heurigenschank, die berühmten Soproner Selchwaren, Kaffeehaus, Zuckerbäckerei, Tombola und alle erdenklichen Belustigungen stehen dem verehrten Publikum zur Verfügung. Im schattigen Garten des Hotels „Pannonia": Lampionenabend mit Militärmusik, Tanzkonkurrenz und Preiskegelscheiben. Für die erstklassige Qualität der zum Ausschank gelangenden ausschliesslich **Eigenbauweine** der Kameraden sorgt das Komitee.

Im Falle ungünstiger Witterung wird die Tombola und der Tanz in sämtlichen Lokalitäten des Hotels „Pannonia" abgehalten. Eintrittspreis 20 Heller, Tänzerzeichen 50 Heller.

Weitere Veranstaltungen:

Am 30. und 31. Mai
in der offenen Reitschule
der Husarenkaserne:

REITERFEST

Veranstaltet durch das k. ung. Honvéd-Husarenregiment Graf Nádasdy Nr. 3, unter Mitwirkung der k. ung. Honvéd-Artillerieabteilung Georg Klapka Nr. 2/I, des Soproner Reitervereines und des Verbandes gew. Soproner Artilleristen.

Anlässlich dieser Veranstaltung werden sich auch die Teilnehmer des unter der persönlichen Führung Sr. Exzellenz des Herrn Generals der Kavallerie **Stefan Horthy de Nagybánya** stehenden Distanzrittes mit sämtlichen in- und ausländischen Teilnehmern dem Publikum vorstellen. Im weiteren wird auch das berühmte Bábolnaer berittene Fanfarenkorps seine Künste darbieten.

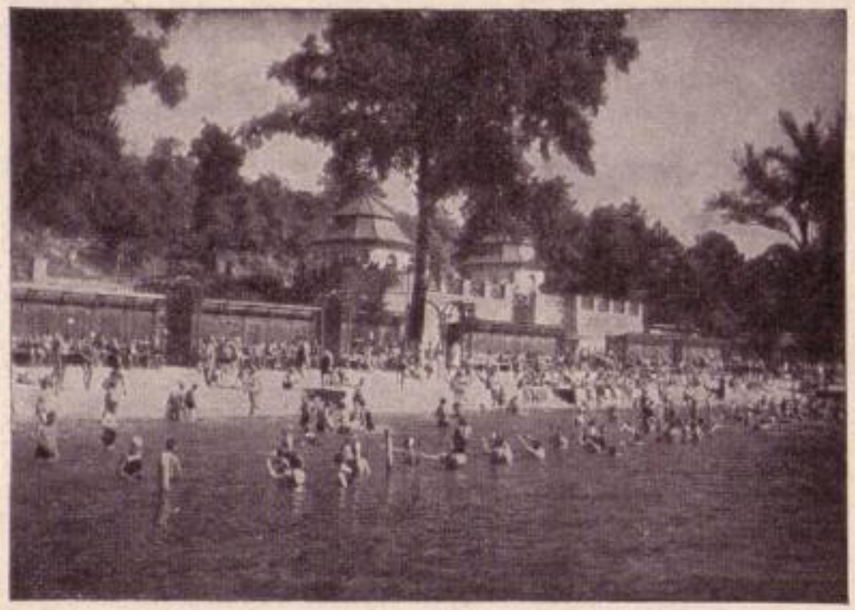
Vorführung und Prämiierung von Luxus- und Kleinlandwirtegespannen. Billiges Entree. Das ausführliche Programm wird am Tage der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sehen Sie sich die
Ausstellung der Amateurphotographen im städt. Malersaal an!

Sie können die schönsten Photographien ungarischer und italienischer Amateurphotographen bewundern!

Geöffnet vom 31. Mai,
bis 7. Juni

täglich von 9-13 und 14-17 Uhr.
Eintrittspreis 20 Heller. Reich illustrierter Katalog 20 Heller.



Artilleristen-Gasthäuser und Speisesäle:

Michael Jäger jun., Hotel „Pannonia", Grabenrunde.
Josef Joó, Neugasse 28.
Julius Horváth, Grabenrunde 5.
Gustav Tiwald, Schlippergasse 3.
Josef Nussbaumer, Kossuth-Strasse 36.
Georg Pallay, Petőfi-Platz 6.
Witwe Baumholzer, Adlerplatz.

Cafés:

Franz Kovács, Baross-Strasse 4.
Café „Hungaria", Béla Zalka, Spitalbrücke 2.
Café Peck, Theatergasse 8.
Café „Royal", Grabenrunde 90.

Soproner Hotels:

Hotel „Pannonia", Grabenrunde 82. Tel. 80. Zimmer mit 1 Bett P 2·50—5·20; mit 2 Betten P 6—10; ganztägige Pension P 7.

„Lővér"-Hotel, Nikolaus v. Horthy-Ring. Tel. 622. Zimmer mit 1 Bett P 4·50; mit 2 Betten P 7; ganztägige Pension P 6·50—7.

Hotel „Molnár", Grabenrunde 121. Zimmer mit 1 Bett P 2; mit 2 Betten P 4.

Teichmüle. Tel. 152. Von Samstag mittags bis Dienstag früh, samt Bad P 13·10.

Pension „Stadtwäldchen", Villazeile 14. Tel. 484. Zimmer mit 1 Bett P 4; Pension P 5·50—6.

Franz Hatvan-Touristenhaus, Stadtwäldchen. Tel. 33. Zimmer mit 1 Bett P 3; Pension P 5—5·50.

Die Pension versteht sich mit täglich drei Mahlzeiten.

Quartieransprüche mögen dem Denkmalkomitee bis spätestens 20. Mai angemeldet werden.

50prozentige Fahrpreisermässigung!

Legitimationen können beim Denkmalkomitee angefordert werden.

Subalpines Klima, herrliche Umgebung!

Vergnügungen!

Sport!

Ausstellungen!

Soproner Restaurants:

In den nachstehend angeführten Restaurants können zu folgenden Preisen Mittagessen angefordert werden: I. Gulyás mit 2 Brot 90 Heller. II. Suppe, Braten mit Garnierung, Salat, Brot P 1·40.

Josef Joó, Neugasse 28.
Stefan Tschida, Grabenrunde 60.
Julius Horváth, Grabenrunde 5.
Julius Sedlmayr, Theatergasse 15.
Gustav Tiwald, Schlippergasse 3.
Witwe Josef Keglovich, Raaberstrasse 1.
Witwe Stefan Keglovich, Kleinegasse 2.
Géza Schuparth, Neustiftgasse 50.
Alexander Payrits, Potschygasse 7.
Stefan Franck, Viehmarktplatz 9.
Josef Nussbaumer, Kossuth-Strasse 36.
Witwe Gustav Schindler, Silbergasse 5.
Franz Hoffmann, Silbergasse 14.
Vinzenz Halvax, Steinmetzplatz 5.
Stefan Kiss, „Schweizerhaus".
Johann Wehofer, Günserstrasse 2.
Ludwig Schmauser, Felkelő-Strasse 37.
Emerich Wutschek, Grabenrunde 24.
Ludwig Varga, Alter Kornmarkt 14.
Josef Kámán, Silbergasse 9.
Johann Lebenich, Kossuth-Strasse 10.
Franz Wehofer, Potschygasse.
Johann Kölbl, Südbahn (Staatsbahn).
Johann Wabel, Franz Josefs-Platz 5.
Wilhelm Kellner, Flandorffer-Gasse.
Vinzenz Kovács, Teichmühle.
Witwe Anton Horváth, „Alm".
Koloman Varró, Elisabethgarten.

Erstklassiges Essen, vorzügliche Soproner Weine und Biere. Anweisungen auf Mittagessen können beim Denkmalkomitee (Hotel „Pannonia") bei gleichzeitiger Einsendung des obigen Betrages angefordert werden.

Sopron ist der ungarische Semmering!

Soproner Cafés:

Café „Royal", Grabenrunde 90. Tel. 85.
Café „Elite", Széchenyi-Platz 14—15. Tel. 97.
Café „Hungaria" Spitalbrücke 2. Tel. 649.
Café Peck, Theatergasse 8. Tel. 359.

Vorzüglicher ungarischer Zigeuner!

Erstklassige ungarische Weine und Biere!
Ständig gute Stimmung!
Bis morgens geöffnet!

Tanz!

Billiger Sonderzug.

Sonntag	ab Wien Aspangbahnhof	6^{55}
„	an Sopron	9^{24}

Rückfahrt

entweder Sonntag	abends	19^{13}
	an Wien	21^{20}
oder Montag	abends	20^{00}
	an Wien	22^{20}

Fahrplan.

		†			⚒	†
Wien Südbahnhof	ab	6^{50}	9^{10}	16^{30}	19^{55}	20^{20}
Ebenfurth	an	7^{56}	10^{08}	17^{32}	20^{55}	21^{24}
Ebenfurth	ab	8^{00}	10^{16}	17^{38}	21^{01}	21^{31}
Sopron	an	8^{50}	11^{05}	18^{40}	21^{50}	22^{20}

		†			
Sopron	ab	7^{50}	8^{50}	15^{20}	18^{38}
Ebenfurth	an	6^{37}	7^{57}	14^{26}	17^{33}
Ebenfurth	ab	6^{30}	7^{49}	14^{18}	17^{25}
Wien Südbahnhof	an	5^{35}	7^{06}	13^{30}	16^{30}

		†				⚒	
Neusiedl a. S.	ab	6^{24}	8^{11}	14^{03}	—	20^{11}	20^{53}
Eisenstadt	ab	7^{13}	9^{10}	15^{06}	18^{35}	20^{58}	21^{39}
Sopron	an	8^{50}	9^{50}	15^{43}	19^{12}	21^{50}	22^{20}

				⚒	†
Sopron	ab	8^{02}	13^{55}	19^{25}	20^{51}
Eisenstadt	an	7^{06}	13^{03}	18^{21}	20^{00}
Neusiedl a. S.	an	6^{29}	12^{27}	17^{44}	19^{29}

Touristenhaus „Waldheim"

PENSION

◆

25 Zimmer mit fliessendem Wasser. Jause-Station. Zigeunerkapelle. — Pächter: J. Keglovich.

Weinschank des Kath. Konvents

Sopron, Várkerület 26

ERSTKLASSIGE EIGENBAUWEINE

Soproner Nuss- und Mohnbeugel, Gefrorenes, Jausenkaffee

Roth Gusztáv

◆

Hauptgeschäft: neben dem Stadtturm.

◆

Filiale: Széchenyi-Platz 13.

Sensation von Sopron:

Ungarische Weinstube

Flandorffer-Gasse 5

Besitzer: Gustav Jäger.

Versäumen Sie nicht, den Alpensee Soprons, das

Strandbad u. Hotel „Teichmühle"

zu besichtigen. Vorzügliche Speisen und Getränke!

Besitzer: Vinzenz Kovács.

Franz Raffensperger

Gegründet: 1803.

Kunstgärtnerei — Gartenbau

Sopron
Nándorfasor 8
Telephon 610

Blumensalons:
Elisabeth-Gasse 9, Telephon 54 und Kossuth-Strasse 45, Telephon 780.

Café Hungaria

Besitzer:
Béla Zalka
Sopron, Ikvahid 2.

Jausen-Konzert

Abends erstklassige ungarische Zigeunerkapelle. Soproner und Badacsonyer Weine. Mässige Preise.

Benediktinerkirche und
Dreifaltigkeitssäule.

Fremdenverkehrs-bureau, Sopron

Grabenrunde Nr. 44. — Fernruf 379.

Fahrkartenbureau. Visum-Besorgung. Kostenlose Aufschlüsse in Fremdenverkehrsangelegenheiten. Ansichtskarten, Führer- und Orientierungskarten.

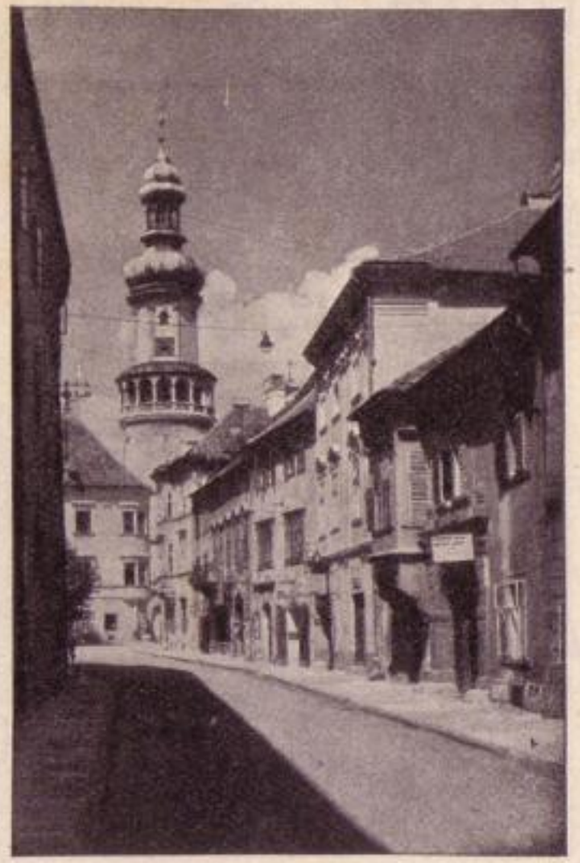
GYŐRER ALLG. VERKEHRS-UNTERNEHMUNG
M. B. H.

Autobus- und Taxi-Unternehmung

Fernruf 379 (nachts 2).

Bequeme und elegante Autos mit 20 % Ermässigung. Autobus-Ausflüge und Taxitouren in das In- und Ausland.

Auskünfte erteilt das Fremdenverkehrsbureau, Sopron, Grabenrunde 44.



Klostergasse mit Blick auf den Stadtturm.